

DANKE für Ihre Spende!

In unserer letzten Ausgabe teilten wir Ihnen unser weltweites GRN – Anliegen mit, für die vielen Mitarbeiter in den Ländern, die unter den Auswirkungen des Virus sehr leiden, durch finanzielle Hilfe einen „Covid19-Notfond“ zu bilden. Es war uns dann eine Freude, die eingegangenen Spenden an den Fond weiterzuleiten. Zwischenzeitlich haben wir dankbare Rückmeldungen erhalten: Ein Missionar beschreibt diese Spenden als Manna vom Himmel, welches Gott durch seine Spender schenkt. Also wenn man den biblischen Hintergrund betrachtet, war Manna die einzige Überlebensgrundlage auf einem langen Weg durch die Wüste. Auch heute gehen die Menschen durch sehr schwere Zeiten. die Situation be-



nehmen aus Gabon. Auch zur aus Burkina Faso schreibt. All die Empfänger der Spenden danken von Herzen und wünschen Gottes Segen. Diesen erhalten wir von Gott, der es sehr schätzt, wenn wir von dem, was hier haben, abgeben und uns dafür belohnt. Es heißt in 2. Korinther 9, 6-8: **Denkt daran: Wer wenig sät, wird auch wenig ernten. Und wer reichlich sät, wird reichlich ernten.** Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt. Er hat die Macht, euch mit all seiner Gnade zu überschütten, damit ihr in jeder Hinsicht und zu jeder Zeit alles habt, was ihr zum Leben braucht, und damit ihr sogar noch auf die verschiedenste Weise Gutes tun könnt. **Wenn wir gerne geben, werden wir dafür auf Erden und in der Ewigkeit beschenkt.** Wir sind sehr dankbar, dass wir mit vielen großzügigen Spendern gesegnet sind, sowohl aus Deutschland als auch aus Österreich. Gerade in diesen Zeiten, in denen auch viele von uns mit finanziellen Einbußen zu kämpfen haben, ist es umso wertvoller, dass so viele regelmäßige Spender dabeibleiben. Seien Sie versichert, dass alle Spenden sinnvoll verwendet werden und mit Sicherheit ankommen. Sie als Spender, sowie die vielen ehrenamtlichen Helfer machen es möglich, das Licht weiter in Welt herauszutragen. Wem es der Herr aufs Herz legt darf uns auch weiterhin helfen, diesen Hilfsfond finanziell zu füllen. Wir sind reich beschenkt und mit allem lebenswichtigen versorgt wie Nahrung, Kleidung, Bildung und medizinischer Versorgung, da haben es viele andere Regionen der Erde deutlich schwerer. Uns erreichen sehr viele Zuschriften aus der ganzen Welt, die für die finanzielle Unterstützung danken, die Sie möglich machen. Gott vergelte es Ihnen und segne Sie.

In Orten wo Krieg herrscht und anders chaotisch ist, ist die Lebenserhaltung vieler Missionare nur durch Spenden möglich. Diese Menschen sind sehr dankbar für jede Hilfe, die es ihnen zum Beispiel auch möglich macht, ihre Kinder zur Schule zu schicken wie bei den Empfängern im Tschad. Aber auch um medizinische Hilfe in Anspruch zu können wie bei einem Evangelisten Deckung der Grundbedürfnisse wie Nahrung, wie uns ein weiterer Evangelist

Dankt Gott, dem Vater, zu jeder Zeit für alles im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

Epheser 5,20

Danken ist kein einfaches „Dankeschön“

„Gott danken“ ist ein wichtiges Thema bei Paulus. Das kann man wohl sagen! Der obige Vers hat in den Paulusbriefen noch mehrere „Geschwister“, die unterstreichen wie wichtig das Thema ist: 1. Thess 5,18; Kol 3,17; Röm 1,21; Phil 4,6 ...

Zwei wichtige Pfeiler machen Dankbarkeit bei Paulus aus. Zum einen ist Danken kein einfaches „Dankeschön“, wie wir es beim Einkaufen oder von anderen Situationen kennen. Jemand schenkt uns etwas und wir beantworten das mit einem höflichen „Dankeschön“. Dagegen ist natürlich nichts einzuwenden, aber Gott seinen Dank ausdrücken verläuft in der Bibel auf einer anderen Ebene. Wenn man Gottes Größe betrachtet, dann kann ein Mensch eigentlich gar nicht richtig danken. Wir können den Schöpfer des Universums und unseren Retter nicht einfach mit einer Höflichkeitsfloskel begegnen und es damit belassen. Die einzige angemessene Antwort ist Anbetung. Das sollten wir bedenken, wenn es heißt „Dankt Gott, dem Vater, ...“. Danken ist eben kein einfaches „Dankeschön“, sondern äußert sich in einem Lebensstil, der Gott ehrt. Zum anderen ist Danken kein einfaches „Dankeschön“, weil es auch die schwierigen Situationen unseres Lebens betrifft und in diesem Sinne nicht einfach ist. Aber Vorsicht! Die Worte „zu jeder Zeit für alles“ wollen uns nicht auffordern für das Böse zu danken, sondern für das was mit dem Wesen Gottes übereinstimmt: „Wir sollen für alles dankbar sein, was mit der liebenden Vaterschaft Gottes und der Selbstoffenbarung, die er uns in Jesus Christus gegeben hat, in Einklang ist.“ (John Stott) Vielleicht lässt sich diese herausfordernde Sache so zusammenfassen: 1. Wir sollen Gott nicht für das Böse danken, sondern für das was von ihm kommt. 2. Wir sollen Gott in schwierigen Lagen danken, weil ihm auch im Leid unser Vertrauen gehört. Adrian Warnock hat dazu treffend bemerkt: „Ich danke Gott nicht für mein Leid, sondern in meinem Leid, und ich danke ihm noch dem Leide zum Trotz!“

In diesem Sinne gibt es in unserer Beziehung zu Gott kein einfaches „Dankeschön“, sondern eine Dankbarkeit, die unseren Vater ehrt und uns durch schwierige Zeiten führt.

Thorsten Begerau

*Es war für uns nicht leicht dieses Jahr zu erleben, dass keine Treffen und Konferenzen stattfinden konnten und dadurch die Kontakte nicht so lebendig blieben. Aber die Menschen brauchen die Weihnachtsbotschaft und das Wissen um einen Gott, der sie liebt. Deshalb bitten wir herzlich, diesen Dienst, besonders an denen, die eine andere Muttersprache sprechen, nicht zu vergessen und ihnen diesen, sie liebenden Gott, in Tat und ihnen verständlichem Wort zu bezeugen.
Der Herr schenke uns allen seine Führung, Weisheit und Liebe für diesen Dienst.*

Ihr ISM Team Deutschland & Österreich

Danke für die Spende Brüder, ich preise den Herrn, der diese Geste in eure Herzen gelegt hat. Diese Unterstützung erlaubt mir, selbst zu gesunden und auch einige meiner Partner zu unterstützen, die Kinder des Glaubens. Der versorgende Gott überschütte die Spender mit seinem reichen Segen in Jesus Christus.

Blanche T. aus dem Tschad

Worte des Dankes

Ich möchte mich ganz herzlich für Ihre Geste der Liebe bedanken, für Ihre Unterstützung in diesen schwierigen Zeiten dieser Pandemie, die die ganze Welt durchmacht. Dies ist eine große Überraschung für mich, besonders in dieser be-

deutsamen Zeit in der Geschichte der Menschheit. Ich bin berührt von Ihrer Freundlichkeit und Großzügigkeit.

Möge Gott Sie und die ganze Gemeinschaft, die mit Ihnen arbeitet, segnen. Der Herr wird

Sie weiterhin bei der Mission unterstützen, die er Ihnen anvertraut hat.

Atta, Recordist (Togo)

Hallo liebe Spender, ich bin Finanzassistentin bei GRN Kamerun. Ich möchte mich für die finanzielle Unterstützung während COVID-19 bedanken. Wie überall hat COVID-19 unser Land schwer getroffen, was zu einem Rückgang der Kaufkraft und einem Mangel an Konsumgütern geführt hat. Die Unterstützung, die ich von Ihnen erhalten habe erlaubt mir, mich zusätzlich zu den Medikamenten, die ich brauchte, mit Vorräten zu versorgen. Nochmals vielen Dank an Sie und der Herr segne Sie!



Kleiner Tipp für mehr Dankbarkeit am nächsten Jahresende:

Schreibe jede Woche 1 gute Sache, die dir passiert ist, auf einen Zettel und lege ihn in ein leeres Glas.

Am Jahresende holst du alle Zettel aus dem Glas und liest sie dir durch.

Danke Gott dafür.

Internationale Sprachen Mission e.V.

in Deutschland

Drosselweg 9
58553 Halver



Telefon: +49 2353 4649
Telefax: +49 2353 3440
E-Mail: kontakt@ism-ev.de
www.ism-ev.de

Volksbank im Märkischen Kreis eG
IBAN: DE38 4476 1534 0051 6980 00
BIC: GENODEM1NRD

in Österreich

Hauptstraße 70/4
9585 Gödersdorf
Österreich

Telefon: +43 4257 29453
Telefax: +43 4257 29453
E-Mail: ism-ev@gmx.at

www.ism-ev.at
RB Arnoldstein-Fürnitz eG
IBAN: AT03 3925 7000 0194 0410
BIC (Swift-Code): RZKTAT2K257

SOUNDS wird von der ISM in Halver herausgegeben. Sie ist der Deutsche Zweig des weltweiten Netzwerkes GRN (GLOBAL RECORDINGS NETWORK). Dieses Missions-Netzwerk ist in 23 Ländern vertreten und hat das Ziel, dass jeder das Evangelium in seiner Muttersprache hören kann.

Bisher gibt es christliche Aufnahmen in über 6200 Sprachen. Sie sind auf der GRN-Webseite unter globalrecordings.net einsehbar, können dort abgehört und heruntergeladen werden. Die ISM versendet sie auch kostenlos auf CDs.

FINANZIELLE RICHTLINIE: Die ISM ist ein Glaubenswerk, das ausschließlich durch Zuwendungen unterhalten wird. Wir vertrauen auf unsern Herrn Jesus Christus und sehen von Spendenaufrufen ab.

 GLOBAL RECORDINGS NETWORK